

Protokoll

-Aushang-

über die 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe) am Donnerstag, dem 29.01.2026, in der Aula der „Sekundarschule am Burgtor Aken (Elbe)“, Burgstraße 16, Aken

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:56 Uhr

Anwesend:

- | | | |
|-----|---------------------------|--|
| 1. | Herr Jan-Hendrik Bahn | Bürgermeister |
| 2. | Frau Elisabeth Zake | Frei & Fair für Aken |
| 3. | Herr Tobias Möhsner | Frei & Fair für Aken (ab TOP 8) |
| 4. | Herr Siegfried Mehl | Frei & Fair für Aken (ab TOP 8) |
| 5. | Frau Katja Meyer | Frei & Fair für Aken |
| 6. | Herr Michael Kiel | Frei & Fair für Aken |
| 7. | Herr Carsten Knopf | Frei & Fair für Aken |
| 8. | Herr Danny Seume | Frei & Fair für Aken |
| 9. | Frau Nicole Ohk | Frei & Fair für Aken |
| 10. | Frau Dorothea Hauptvogel | CDU (ab TOP 8.9) |
| 11. | Herr Oliver Reinke | CDU |
| 12. | Herr Olaf Schulz | CDU |
| 13. | Herr Rainer-Thilo Jelinek | CDU |
| 14. | Herr Dr. Lothar Seibt | FDP, Vorsitzender |
| 15. | Herr Marco Airoidi | FDP |
| 16. | Frau Anke Nielebock | DIE LINKE., stellv. Vorsitzende (ab TOP 5) |
| 17. | Frau Sigrid Reinicke | DIE LINKE. |
| 18. | Herr Thomas Berger | AVB |
| 19. | Herr Sebastian Sauer | AVB |
| 20. | Herr Markus Umbreit | AVB |
| 21. | Herr Danilo Licht | AVB |

Verwaltung:

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Herr Michael Zelinka | Leiter Geschäftsbereich II |
| Herr Tom Förster | Leiter Geschäftsbereich III |
| Herr Daniel Nauendorf | Leiter Kämmerei |
| Herr Jörg Pfeiffenbring | |

Gäste:

- | | |
|----------------------|---------------------------------------|
| Herr Ronald Kulb | Betriebsleiter Stadtwerke Aken (Elbe) |
| Frau Carola Markwitz | Ortsbürgermeisterin Susigke |

Tagesordnung: (vor Bestätigung)

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 11. Sitzung vom 27.11.2025 und der 12. Sitzung vom 04.12.2025 sowie Entscheidung über die Niederschriften - öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 8.1 Änderung Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2026
 - 8.2 *Informationsvorlage*
Sachstand und rechtliche Einordnung zur erneuten Beschlussfassung der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates am 09.10.2025
 - 8.3 Heilungsbeschluss: Aufhebung der Sanierungssatzung für einen Teilbereich des Sanierungsgebietes „Altstadt-Aken“ - „Grundstücke westlich der Elbstraße / nördlich der Burgstraße inkl. Verkehrsfläche Burgstraße sowie Grundstücke westlich Philippsburg inkl. Verkehrsfläche Philippsburg“ (5. Sanierungsaufhebungssatzung)
 - 8.4 Heilungsbeschluss: Stadtentwicklungsplanung der Stadt Aken (Elbe) - Festlegung des „Stadtgebietes 5 - Geschosswohnungsbau Dessauer Chaussee / Dessauer Landstraße“ als Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB unter Berücksichtigung der Fortschreibung des ISEK Aken 2030+
 - 8.5 Heilungsbeschluss: Bestätigung der Kalkulation zur 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung
 - 8.6 Heilungsbeschluss: 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung
 - 8.7 Heilungsbeschluss: 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse vom 11.09.2014
 - 8.8 Heilungsbeschluss: Klage gegen den Festsetzungsbescheid zur Kreisumlage 2025 des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
 - 8.9 Heilungsbeschluss: Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe für Rechtsberatungs- und Gerichtskosten

9. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 11. Sitzung vom 27.11.2025 und der 12. Sitzung vom 04.12.2025 sowie Entscheidung über die Niederschriften - nichtöffentlicher Teil
12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
 - 12.1 Heilungsbeschluss: Verkauf eines Grundstücks
Hier: Aufhebungsbeschluss
 - 12.2 Heilungsbeschluss: Verkauf von Grundstücken – Verkaufsbeschluss
 - 12.3 Heilungsbeschluss: Verkauf eines Grundstück - Verkaufsbeschluss
 - 12.4 Vergabe der Dienstleistung –
Hier: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen EM 28
 - 12.5 Vergabe der Lieferleistung
Hier: Beschaffung der Wahlsoftware Votemanager 2.0
 - 12.6 Vergabe der Dienstleistung
Hier: Reinigung der städtischen Gebäude 2026 – 2029, Los 1: Gebäudereinigung
 - 12.7 Vergabe der Dienstleistung
Hier: Reinigung der städtischen Gebäude 2026 – 2029, Los 2: Glasreinigung
 - 12.8 Vergabe der Lieferleistung
Hier: Beschaffung eines Kolumbariums für den Friedhof Stadt Aken (Elbe)
 - 12.9 Vergabe der Leistung
zur Lieferung und Montage einer elektronischen Sirenenanlage auf Mast
 - 12.10 Vergabe der Dienstleistung
Hier: Wiederaufforstung – 2,37 ha
 - 12.11 Annahme einer Spende
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

TOP 1**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Dr. Lothar Seibt, eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 13. Sitzung des Stadtrates.

Da die Ladung den Stadträten fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 16 Stadträten plus Bürgermeister festgestellt.

TOP 2**Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3**Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 11. Sitzung vom 27.11.2025 und der 12. Sitzung vom 04.12.2025 sowie Entscheidung über die Niederschriften - öffentlicher Teil**

Einwände zu der Niederschrift der 11. Sitzung vom 27.11.2025 -öffentlicher Teil- werden nicht erhoben.

Die Niederschrift der 11. Sitzung vom 27.11.2025 -öffentlicher Teil- wird mit **16 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung** bestätigt.

Einwände zu der Niederschrift der 12. Sitzung vom 04.12.2025 -öffentlicher Teil- werden nicht erhoben.

Die Niederschrift der 12. Sitzung vom 04.12.2025 -öffentlicher Teil- mit **15 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltung** bestätigt.

TOP 4**Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Der Vorsitzende gratuliert den Geburtstagskindern des Monats und wünscht dem Stadtrat für das Jahr 2026 wertschätzendes und konstruktives Miteinander sowie eine erfolgreiche gemeinsame Arbeit und kluge Entscheidungen für positive Entwicklungen in der Stadt.

Der Vorsitzende berichtet über die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „AG gegen Rechts“ am 21. Januar 2026 und spricht der Stadtverwaltung seinen Dank für die gewährte Unterstützung aus. Die Veranstaltung war von einer regen Beteiligung geprägt und bildete eine tragfähige Grundlage für die zukünftige Arbeit der Arbeitsgemeinschaft. Zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft wurde Herr John Kaube gewählt; ihm werden für seine künftige Tätigkeit viel Erfolg

und eine glückliche Hand gewünscht. Im Rahmen der Sitzung wurde ferner mitgeteilt, dass insgesamt 170 Vorfälle erfasst wurden, von denen 77 eine strafrechtliche Relevanz aufweisen.

Der Vorsitzende erinnert an den 27.01.1945 als den Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. In diesem Zusammenhang berichtet er von der feierlichen Kranzniederlegung in Aken (Elbe), an der auch zwei Vertreter des Jugendbeirats teilgenommen haben.

Frau Anke Nielebock nimmt ab TOP 5 an der Sitzung des Stadtrates teil. Der Stadtrat ist mit 17 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.

TOP 5

Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse

Keiner der Ausschussvorsitzenden hält einen Bericht.

TOP 6

Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen

Der Bürgermeister wünscht ein erfolgreiches, gutes und gesundes Jahr 2026.

Im Anschluss verliest **der Bürgermeister** die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzungen des Hauptausschusses vom 20.11.2025 sowie 04.12.2025.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Haushalt 2026 im Januar-Amtsblatt bekannt gemacht wurde und damit Rechtswirksamkeit erlangt hat. Dem Kämmerer sowie den Mitgliedern des Stadtrates spricht er hierfür seinen Dank aus. Der Haushalt ist erstmalig seit Jahrzehnten wieder genehmigungsfrei und wurde seitens der Kommunalaufsicht nicht beanstandet.

Der Bürgermeister berichtet über weitere erfreuliche Entwicklungen. So liegt ein Bewilligungsbescheid über 922.320 Euro im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ vor, die in Maßnahmen innerhalb der erweiterten Altstadt investiert werden können. Darüber hinaus ist der Zuwendungsbescheid für die Erstellung der Machbarkeitsstudie zum Bootshaus in Höhe von rund 38.000 Euro eingegangen; das entsprechende Vergabeverfahren befindet sich derzeit in der Ausschreibungsphase. Ferner wurde auch ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 95.640 Euro für die Überarbeitung eines Generalentwässerungsplans sowie für die Erarbeitung eines Maßnahmenkonzepts zum Starkregenmanagement erteilt.

Der Bürgermeister weist auf den Termin der Wirtschafts- und Berufsfindungsmesse „Bleib HIER!“ am 28. Februar 2026 hin. Eine schriftliche Einladung zur Eröffnung der Messe wird den Mitgliedern des Stadtrates in den kommenden Tagen zugehen.

Im Folgenden nimmt **der Bürgermeister** Stellung zum offenen Brief.

Der Bürgermeister berichtet zur aktuellen Situation der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe) und unterstreicht deren professionelle Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit sowie das hohe Vertrauen der Bevölkerung. Er erläutert, dass die Stadtverwaltung wiederholt den Dialog gesucht hat, um interne Angelegenheiten sachlich und respektvoll zu klären und dass dabei auch externe

fachliche und rechtliche Beratung einbezogen wurde. Die öffentlichen Vorwürfe sowie der nicht eingehaltene Dienstweg haben die Möglichkeit einer internen Bearbeitung und Klärung erheblich erschwert. **Der Bürgermeister** betont, dass Kritik zulässig ist, jedoch über die dafür vorgesehenen Wege erfolgen muss, um ein funktionierendes Miteinander zu gewährleisten. Abschließend wird hervorgehoben, dass die Trennung zwischen den Aufgaben der Feuerwehr und politischer Betätigung strikt einzuhalten ist und die Verwaltung weiterhin für einen sachlichen, internen Dialog sowie eine verlässliche Zusammenarbeit zur Verfügung steht.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Herr Ronald Doege erkundigt sich, in welchem Jahr der Besitzübergang für die Flurstücke Gartenstraße / Ecke Ritterstraße beschlossen wurde und durch wen die entsprechende Vereinbarung unterzeichnet worden ist. Zudem möchte er wissen, wer die Entfernung der Bäume und Sträucher sowie die Verfüllung der Baugrube veranlasst hat.

Frau Elisabeth Zake, neue Vorsitzende des Heimatvereins Kühren, erkundigt sich nach dem Stand der ausstehenden Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage des Vereins zu den Betriebskosten. Die letzte Anfrage sei am 20.11.2025 per E-Mail erfolgt. Anlass seien deutlich gestiegene Abrechnungen ohne beigelegte Unterlagen zur Nachvollziehbarkeit.

Herr Markus Reinicke richtet eine Anfrage zur Baumaßnahme Mühlenstraße / südliche Spittelstraße. Er führt aus, dass weiterhin Steuern und Gebühren für Grundstücke erhoben würden, die von der Stadt genutzt werden. Er bittet um Auskunft darüber, ab wann, für welchen Zeitraum und ob überhaupt eine entsprechende Rückrechnung der Abgaben vorgesehen ist.

Der Bürgermeister sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Herr Oliver Reinke bestätigt den berechtigten Hintergrund der Anfrage und weist darauf hin, dass zugesagte Termine seitens der Verwaltung bislang nicht eingehalten wurden.

***Herr Tobias Möhsner und Herr Siegfried Mehl** nehmen ab TOP 8 an der Sitzung des Stadtrates teil. Der Stadtrat ist mit 19 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.*

TOP 8

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 8.1

Änderung Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ für das Geschäftsjahr 2026

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 131-13./26**Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt **einstimmig** den geänderten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Stadtwerke Aken (Elbe)“ der Stadt Aken (Elbe) für das Geschäftsjahr 2026.

TOP 8.2***Informationsvorlage*****Sachstand und rechtliche Einordnung zur erneuten Beschlussfassung der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates am 09.10.2025**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Frau Elisabeth Zake erkundigt sich, ob der Beschluss des Stadtrates vom 9.10.2026 unter TOP 8.11 zur Feststellung gemäß § 45 Abs. 1 KVG LSA in Bezug auf die öffentlichen Vorwürfe des Stadtwehrleiters zur Einsatzfähigkeit der Feuerwehrtechnik weiterhin herangezogen werden muss, zumal derzeit eine laufende Dienstaufsichtsbeschwerde besteht.

Der Bürgermeister verneint dies, da die Kommunalaufsicht diesbezüglich eine Stellungnahme verfasst hat und der Prozess somit aufsichtsrechtlich erledigt ist.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 8.3**Heilungsbeschluss: Aufhebung der Sanierungssatzung für einen Teilbereich des Sanierungsgebietes „Altstadt-Aken“ - „Grundstücke westlich der Elbstraße / nördlich der Burgstraße inkl. Verkehrsfläche Burgstraße sowie Grundstücke westlich Philippsburg inkl. Verkehrsfläche Philippsburg“ (5. Sanierungsaufhebungssatzung)**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 132-13./26**Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt **einstimmig** die Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Teilaufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt-Aken“ (5. Sanierungsaufhebungssatzung, *siehe Anlage 2 / Beschlussgegenstand*) für das Gebiet der „Grundstücke westlich der Elbstraße / nördlich der Burgstraße inkl. Verkehrsfläche Burgstraße sowie der Grundstücke westlich Philippsburg inkl. Verkehrsfläche Philippsburg“ gemäß § 162 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 8 und § 45 Abs. 2 Nr. 1 KVG LSA.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Mit der Bekanntmachung wird die Satzung rechtsverbindlich und die Ausgleichsbetragspflicht entsteht. Die Stadt Aken (Elbe) ist sodann verpflichtet, den Ausgleichsbetrag durch Bescheid festzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Grundbuchamt zu ersuchen, die Sanierungsvermerke zu löschen.

TOP 8.4

Heilungsbeschluss: Stadtentwicklungsplanung der Stadt Aken (Elbe) - Festlegung des „Stadtgebietes 5 - Geschosswohnungsbau Dessauer Chaussee / Dessauer Landstraße“ als Stadtumbaugebiet gemäß § 171b BauGB unter Berücksichtigung der Fortschreibung des ISEK Aken 2030+

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 133-13./26

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt **einstimmig** gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der zurzeit geltenden Fassung sowie der §§ 5 und 45 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) in der zurzeit geltenden Fassung:

1. Festlegung des Stadtumbaugebiets

Der mit Stadtratsbeschluss-Nr. 448-28./02 vom 13.06.2002 beschlossene umzustrukturierende Stadtteil mit vorrangiger Priorität „Stadtgebiet 5 - Geschosswohnungsbau Dessauer Chaussee/Dessauer Landstraße“ wird bestätigt und gemäß § 171b BauGB als Stadtumbaugebiet festgelegt.

Unter Berücksichtigung des Selbstbindungsbeschlusses zum Ergebnisbericht der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK Aken 2030+) - Stadtratsbeschluss-Nr. 63-07./25 vom 27.03.2025 - erfolgen geringfügige Anpassungen des räumlichen Geltungsbereichs, wie im beigefügten Lageplan - Beschlussgegenstand - mit einer gestrichelten roten Linie dargestellt (siehe Anlage 1).

2. Maßnahmenprogramm:

Die Fortschreibung des ISEK Aken 2030+ vom Januar 2025, beschlossen mit Stadtratsbeschluss-Nr. 63-07./25, dient als Handlungs- und Ablaufprogramm zur Durchführung städtebaulicher Maßnahmen im Stadtumbaugebiet. Es enthält u. a. Ziele und Maßnahmen gemäß § 171a Abs. 3 BauGB in Text-, Tabellen- und Kartenform. Erforderliche Änderungen und Ergänzungen können durch entsprechenden Stadtratsbeschluss erfolgen.

3. Fördermittelbeantragung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Finanzierung und Durchführung der im ISEK 2030+ benannten Maßnahmen (unter Berücksichtigung ggf. erforderlicher Änderungen/ Fortschreibungen) Fördermittel aus den Städtebauförderprogrammen von Bund und Ländern – vorzugsweise aus dem Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ – sowie aus weiteren geeigneten Förderprogrammen zu beantragen.

4. Öffentliche Bekanntmachung:

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 8.5

Heilungsbeschluss: Bestätigung der Kalkulation zur 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 134-13./26**Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt mit **16 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 1 Stimmenthaltung**, die Kalkulation zur 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung zu bestätigen.

TOP 8.6

Heilungsbeschluss: 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 135-13./26**Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt mit **15 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen und 1 Stimmenthaltung**, die 10. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung.

TOP 8.7

Heilungsbeschluss: 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse vom 11.09.2014

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Frau Elisabeth Zake bittet um Einsicht in das für den Beschluss erstellte Rechtsgutachten sowie um Auskunft über die hierfür entstandenen Kosten. In diesem Zusammenhang äußert sie Zweifel an der Notwendigkeit der vorgenommenen Änderung der Geschäftsordnung.

Der Bürgermeister teilt mit, dass alle Mitglieder des Stadtrates über das Rechtsgutachten informiert wurden und eine Einsichtnahme der Unterlagen bei der Stadtverwaltung möglich gewesen wäre, da Gutachten grundsätzlich nicht postalisch versendet werden. Er erläutert, dass das Rechtsgutachten in seinen Inhalten dem Sachverhalt der Beschlussvorlage entspricht und den Hinweisen der Kommunalaufsicht folgt. Im Gegensatz zu Frau Zake sieht der Bürgermeister an dieser Stelle jedoch Bedarf für eine entsprechende angepasste Regelung.

Der Vorsitzende zeigt sich für die Neuregelung dankbar.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 136-13./26

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtrat beschließt mit **11 JA-Stimmen, 9 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen** die 2. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse vom 11.09.2014.

TOP 8.8

Heilungsbeschluss: Klage gegen den Festsetzungsbescheid zur Kreisumlage 2025 des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 137-13./26

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt mit **17 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** auf Grundlage von § 45 Abs. 2 Nr. 19 KVG LSA:

1. Die vom Hauptverwaltungsbeamten gemäß § 65 Abs. 4 KVG LSA aus Gründen der Dringlichkeit vorgenommene Entscheidung zur fristwahrenden Klageerhebung gegen den Festsetzungsbescheid zur Kreisumlage 2025 des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wird ausdrücklich bestätigt.
2. Die Stadt Aken (Elbe) hält die Klage beim Verwaltungsgericht Halle (Az.: 3 A 411/25 HAL) aufrecht; das Verfahren ist seit dem 08.09.2025 rechtshängig.
3. Zur gerichtlichen Vertretung der Stadt Aken (Elbe) wird Rechtsanwalt Dr. Gundlach, Magdeburg, bevollmächtigt. Der Hauptverwaltungsbeamte wird ermächtigt, die hierfür erforderliche Prozessvollmacht zu unterzeichnen.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt. Die Kosten des Verfahrens sind durch eine Deckungszusage der Kommunalen Rechtsschutzversicherung bis 50.000 € abgesichert. Darüberhinausgehende Kosten werden über Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer gedeckt.
5. Der Stadtrat bekräftigt mit diesem Beschluss die geschlossene Haltung aller im Stadtrat vertretenen Fraktionen, die bereits vorab ihre Zustimmung zur Klageerhebung erklärt haben.

***Frau Dorothea Hauptvogel** nimmt ab TOP 8.9 an der Sitzung des Stadtrates teil. Der Stadtrat ist mit 20 Stadträten plus Bürgermeister beschlussfähig.*

TOP 8.9

Heilungsbeschluss: Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe für Rechtsberatungs- und Gerichtskosten

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt zur Diskussion.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 138-13./26

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtrat beschließt mit **16 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** gemäß § 105 KVG LSA die Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 80.000 € auf dem Produktkonto 61100.534101/734101 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlage.Rechtsberatungs- und Gerichtskosten).

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer auf den Produktkonto 61100.401300/601300 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlage – Gewerbesteuer).

TOP 9

Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an **Frau Anke Nielebock**.

Der Vorsitzende trägt eine Anfrage im Namen von Anwohnern der Weberstraße vor. Diese weisen darauf hin, dass die dortigen Bäume nicht zurückgeschnitten werden und teilweise bereits in Richtung angrenzender Häuser wachsen. Im Namen der Anwohner bittet der Vorsitzende die Verwaltung um Prüfung und entsprechendes Handeln, insbesondere um einen Rückschnitt der Bäume oder – sofern ein solcher nicht vorgesehen ist – um eine entsprechende Rückmeldung.

Der Bürgermeister entgegnet, dass der Verwaltung der Sachverhalt sowie die Sensibilität der Thematik bekannt sind. Die bislang durchgeführten Rückschnitte würden von den Anwohnern jedoch als nicht ausreichend empfunden. Ein weitergehender Rückschnitt sei aus Sicht der Verwaltung für die Gesundheit der Bäume nicht zuträglich. **Der Bürgermeister** kündigt an, hierzu eine Informationsvorlage im Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung vorzulegen und den zuständigen Sachbearbeiter zur Erläuterung einzuladen.

Der Vorsitzende weist auf Verunreinigungen im Stadtgebiet durch Hundekot hin und fordert sowohl das Ordnungsamt als auch die Bürger auf, auf die Einhaltung der Entsorgungspflicht durch Hundebesitzer zu achten.

Der Vorsitzende erinnert an einen im September 2019 gestellten Antrag der FDP-Fraktion, eine künftig neu erschlossene Straße nach dem Wissenschaftler Dr. Elard Rommershausen zu benennen. In diesem Zusammenhang überreicht der Vorsitzende dem Bürgermeister im Namen des ehemaligen wissenschaftlichen Mitarbeiters der Universität Halle, Dr. Krause, eine Bibliografie zu Dr. Elard Rommershausen.

Der Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung zurück.

Herr Siegfried Mehl richtet seinen Dank an Frau Dorothea Hauptvogel für Ihre Worte zur letzten Sitzung des Stadtrates. In diesem Zusammenhang mahnt er, dass der anhaltende Streit wichtige Ressourcen und Kräfte bindet, die für weitaus wichtigere Herausforderungen genutzt werden sollten. Es folgt eine Aufstellung offener Maßnahmen und ausstehender Beantwortungen von Anliegen, die von **Herrn Siegfried Mehl** zusammenfassend dargestellt werden:

1. Sachstand zum Ausbau der L63, welche bereits vor ca. 13 Jahren mithilfe von Hochwassermitteln ausgebaut werden sollte

Stellungnahme der Verwaltung: Die Stadt Aken (Elbe) ist nicht Vorhabenträger der Maßnahme „Ausbau der L 63“. Zuständig für Planung und Umsetzung ist der Landesstraßenbaubetrieb Sachsen-Anhalt (LSBB). Die Stadtverwaltung befindet sich hierzu seit Jahren regelmäßig im Austausch mit dem LSBB und hat den Stadtrat fortlaufend über die jeweiligen Sachstände informiert.

Hintergrund der zeitlichen Verschiebung sind insbesondere Genehmigungsprobleme im Zusammenhang mit den ursprünglich vorgesehenen Baumfällungen entlang der Trasse. Die zunächst vorgesehene Planung sah erhebliche Eingriffe in den Baumbestand vor, welche in der vorgesehenen Form nicht genehmigungsfähig erscheinen. Nach aktuellem Stand wurde die Planung deshalb vom Stadium der Entwurfsplanung wieder auf den Stand eines Variantenvergleichs zurückgeführt. Derzeit wird geprüft, wie durch eine angepasste Straßenführung sowie eine veränderte Entwässerungslösung ein möglichst weitgehender Erhalt der Bäume erreicht werden kann. Die hierzu offenen Fragen wurden seitens der Stadtverwaltung dem LSBB zugearbeitet und nach Auskunft des LSBB vollständig beantwortet. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass weder die Priorisierung noch die zeitliche Umsetzung der Maßnahme durch die Stadt beeinflusst werden können. Dennoch führt die Verwaltung regelmäßig Gespräche zum Sachstand mit dem LSBB. Über neue Entwicklungen wird die Stadtverwaltung mit Kenntnis informieren.

2. Maßnahmen zur hydraulischen Ertüchtigung des Saulachengrabens, da das Gebiet um den Wasserturm herum in niederschlagreichen Jahren hochwassergefährdet ist; die Problematik wurde bereits 2022 diskutiert und seither ist nichts mehr geschehen

Stellungnahme der Verwaltung: Die Darstellung, wonach seit dem Jahr 2022 keinerlei Aktivitäten erfolgt seien, trifft nicht zu. Die Thematik der hydraulischen Ertüchtigung des Saulachengrabens steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Gesamtentwässerungssituation sowie der Entwicklung möglicher Bau- und Erschließungsflächen im betreffenden Bereich. Nach dem Wegfall beziehungsweise der zunächst nicht weiterverfolgten Baugebietsplanung wurde die Einzelmaßnahme zunächst zurückgestellt, um eine fachlich umfassendere Betrachtung der Entwässerungssituation vorzunehmen. Zwischenzeitlich konnten Fördermöglichkeiten für eine Generalentwässerungsplanung einschließlich der Betrachtung von Starkregenereignissen erschlossen werden. Der Generalentwässerungsplan befindet sich derzeit in der Neuauflage und Bearbeitung durch das Ingenieurbüro Bamberg. Ziel ist eine gesamtheitliche hydraulische Betrachtung des Stadtgebietes einschließlich der Ableitung zukünftiger Maßnahmen zur Starkregen- und Hochwasservorsorge. Die Verwaltung weist darauf hin, dass isolierte Einzelmaßnahmen ohne abgestimmte Gesamtplanung aus fachlicher Sicht nicht zielführend wären. Die Problematik ist daher nicht eingestellt worden, sondern wird im Rahmen einer umfassenden wasserwirtschaftlichen Planung weiterbearbeitet.

3. Aufstellung der abgängigen Bäume im Stadtgebiet und eine Information über geplante Ansätze für entsprechende Ersatzpflanzungen

Stellungnahme der Verwaltung: Zu dieser Thematik wurde bereits innerhalb des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung informiert. Die Verwaltung hat den politischen Gremien hierzu entsprechende Sachstände und Informationen zur Entwicklung des Baumbestandes sowie zu

vorgesehenen Ersatzpflanzungen vorgelegt. Die Fortschreibung der Informationen erfolgte auch im Jahr 2025 mittels entsprechender Informationsvorlagen. In diesem Zusammenhang werden sowohl notwendige Baumfällungen aufgrund von Verkehrssicherungs- und Vitalitätsgründen als auch geplante Nachpflanzungen betrachtet. Die Verwaltung weist darauf hin, dass Baumkontrollen sowie die Bewertung der Verkehrssicherheit regelmäßig erfolgen und Ersatzpflanzungen im Rahmen der personellen, finanziellen und standörtlichen Möglichkeiten fortlaufend umgesetzt werden. Die Thematik befindet sich damit in laufender Bearbeitung und wurde nicht unbeachtet gelassen.

4. Stand des Konzeptes zur Schwarz-Weiß-Trennung in der Feuerwehr Aken (Elbe)

Stellungnahme der Verwaltung: Zur Thematik der Schwarz-Weiß-Trennung wurde durch die Verwaltung und den Bürgermeister wiederholt im Stadtrat berichtet, insbesondere im Zusammenhang mit der Stellplatz- und Standortthematik der Feuerwehr sowie den hierzu laufenden Planungen. Die Thematik ist zudem Bestandteil der Fortschreibung der Risikoanalyse sowie der Brandschutzbedarfsplanung.

5. Prüfung des Zustandes der Brücke über den Schöpfwerksgraben, da sich diese in einem schlechten Zustand befindet

Stellungnahme der Verwaltung: Auch diese Thematik wurde durch die Verwaltung bereits aufgegriffen. Für die Brücke über den Schöpfwerksgraben wurde eine fachtechnische Brückenprüfung beauftragt und durchgeführt. Im Ergebnis der Prüfung wurde für das Bauwerk eine Zustandsnote von 3,9 festgestellt. Damit wurden erhebliche Mängel festgestellt, welche weiteren Handlungsbedarf begründen. Die Verwaltung hat die Problematik somit nicht unbeachtet gelassen, sondern den Zustand des Bauwerks fachlich erfassen lassen. Auf Grundlage der vorliegenden Prüfergebnisse werden nun die weiteren erforderlichen Maßnahmen sowie deren finanzielle und technische Umsetzung geprüft.

6. Sanierung, respektive Steuerung der Pumpstation am Hafen sowie entsprechende Ausführungen dazu im Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung

Stellungnahme der Verwaltung: Zur Pumpstation am Hafen ist auszuführen, dass die vorgesehenen elektrischen sowie mechanischen Arbeiten abgeschlossen und die technischen Umbauten fertiggestellt wurden. Derzeit besteht noch weiterer Handlungsbedarf hinsichtlich einer dauerhaft gesicherten Vorrichtung, um die Auslaufklappen gefahrlos erreichen und bedienen zu können. Die Auslaufklappen sind aktuell lediglich provisorisch fixiert. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die wesentlichen technischen Sanierungs- und Steuerungsmaßnahmen somit bereits umgesetzt wurden. Weitere ergänzende Maßnahmen befinden sich in Vorbereitung beziehungsweise sollen im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 berücksichtigt werden.

Die Darstellung, wonach in dieser Angelegenheit keine Aktivitäten erfolgt seien, entspricht daher nicht dem tatsächlichen Bearbeitungsstand.

7. Sanierung des Deichabschnittes Lorf -Pilkington ist bislang nicht geschehen. Vorausgesetzt einer entsprechenden Antragsstellung durch die Verwaltung wäre eine Sanierung durch das LHW innerhalb von 4 Wochen nach Deichschau möglich gewesen; dies ist jedoch nicht erfolgt.

Stellungnahme der Verwaltung: Die Darstellung, wonach eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme allein aufgrund einer Antragstellung der Stadtverwaltung innerhalb weniger Wochen möglich gewesen wäre, entspricht nicht dem tatsächlichen Zuständigkeits- und Verfahrensablauf. Über eine solche Möglichkeit hat das LHW weder die Stadt, noch die Beteiligten der Stadtverwaltung unterrichtet, noch wurde zum Sachverhalt im Protokoll vom 05.05.2025 zur bestimmten Kilometrierung eine Aussage aufgenommen.

Bei dem betreffenden Deichabschnitt handelt es sich um eine Anlage in Zuständigkeit des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW). Planung, Priorisierung, technische Bewertung sowie Durchführung entsprechender Deichsanierungsmaßnahmen obliegen dem LHW und nicht der Stadt Aken (Elbe).

Die Stadtverwaltung hat die Problematik wiederholt gegenüber dem LHW angesprochen und auf die Bedeutung des Abschnittes hingewiesen. Nach Auskunft und Gesprächslage mit dem LHW konnten bislang jedoch keine weitergehenden Priorisierungen oder kurzfristigen Umsetzungen erreicht werden. Zusätzlich kam es in der Vergangenheit zu Terminverschiebungen und abgesagten Abstimmungsterminen seitens des LHW.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Stadt insoweit weder fachlich noch organisatorisch befugt ist, eigenständig Deichsanierungen an Landesanlagen zu veranlassen oder umzusetzen. Die Verantwortung für Planung und Priorisierung entsprechender Maßnahmen liegt ausschließlich beim zuständigen Landesbetrieb.

Die Stadtverwaltung fordert immer wieder eine regelmäßige Kommunikation mit dem LHW ein und spricht die Forderungen der Stadt gegenüber dem LHW immer wieder konsequent an und wird auf eine Verbesserung der Situation hinwirken.

Die Darstellung, wonach in dieser Angelegenheit keine Aktivitäten erfolgt seien, entspricht daher nicht dem tatsächlichen Bearbeitungsstand.

8. Im Bereich der Fährstraße drückt Qualm-Wasser aus dem Sammler heraus in die Keller von Anwohnern. Hier wurden bislang keine Hochwasserschutzmaßnahmen ergriffen

Stellungnahme der Verwaltung: Die Problematik im Bereich der Fährstraße ist der Verwaltung bekannt und wurde nicht unbeachtet gelassen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass Maßnahmen im Bereich der Niederschlagswasser- und Entwässerungsinfrastruktur regelmäßig einer technischen Prüfung, hydraulischen Bewertung sowie wirtschaftlichen Betrachtung bedürfen. Pauschale Aussagen, wonach keinerlei Aktivitäten erfolgt seien, werden dem tatsächlichen Bearbeitungsstand daher nicht gerecht. Die Thematik wird im Zusammenhang mit der laufenden Generalentwässerungsplanung sowie möglichen Maßnahmen zur Starkregen- und Hochwasservorsorge weiter untersucht werden. Ziel ist es, fachlich belastbare und dauerhaft wirksame Lösungen zu erarbeiten.

9. Die Stadt war einst auf 6. Stelle der Liste des LHW zum Bau des Stadtdeiches. Inzwischen befindet sich Aken (Elbe) nicht mehr auf dieser Liste. Herr Siegfried Mehl begründet dies mit dem Bau des Kneipp-Bads und dem Verlust von Verbündeten an den entsprechenden Stellen.

Stellungnahme der Verwaltung: Die von Herrn Mehl dargestellte Verbindung zwischen dem Bau des Kneipp-Bades und einer angeblichen Veränderung von Prioritätenlisten des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) ist der Verwaltung weder bekannt noch fachlich nachvollziehbar belegt.

Nach der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2013 wurden in und um Aken (Elbe) in erheblichem Umfang Hochwasserschutzmaßnahmen durch das Land Sachsen-Anhalt und dem LHW umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem der Deichneubau im Zuge der Deichrückverlegung Lödderitz sowie der Deichneubau vom Olberger Forst bis „Mutter Sturm“ im Dessauer Busch als auch die Sanierung des Hochuferbereiches entlang des ehemaligen Magnesitwerkes.

Grundsätzlich erfolgt die Priorisierung von Hochwasserschutzmaßnahmen nach fachlichen Kriterien, insbesondere nach Gefährdungslage, Schadenspotenzial und bestehendem Schutzgrad. Kommunen beziehungsweise Bereiche mit besonders hohen Hochwasserrisiken werden hierbei regelmäßig prioritär behandelt.

Durch die in den vergangenen Jahren umgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen hat sich die Gefährdungssituation in Teilbereichen zum Positiven für die Stadt Aken (Elbe) verändert. Daraus haben sich auch Veränderungen innerhalb der Prioritätensetzungen des LHW ergeben. Dies stellt keinen sachfremden Vorgang dar, sondern entspricht den üblichen fachlichen Bewertungsmaßstäben wasserwirtschaftlicher Planung.

Ein fachlicher Zusammenhang zwischen den Prioritätensetzungen des LHW und dem Bau des Kneipp-Bades kann seitens der Verwaltung nicht nachvollzogen werden.

10. Deichabschnitt zwischen Schöpfwerk und Deichrückverlegung wird laut Auskunft des LHW innerhalb der nächsten 10 Jahre ebenfalls nicht neu gebaut

Stellungnahme der Verwaltung: *Die Priorisierung sowie zeitliche Einordnung von Deichsanierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen erfolgt ausschließlich durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) im Rahmen der dortigen Fach- und Investitionsplanung. Die Stadtverwaltung steht hierzu fortlaufend im Austausch mit dem LHW. An diesen Abstimmungen nimmt regelmäßig auch der Stadtwasserwehrwart teil, welcher die Gespräche fachlich begleitet und unterstützt. Unabhängig davon hat die Stadt Aken (Elbe) die Bedeutung des betreffenden Deichabschnittes gegenüber dem LHW mehrfach thematisiert und wird dies auch weiterhin tun. Die Stadt besitzt jedoch weder die fachliche Zuständigkeit noch die Möglichkeit, eigenständig Prioritätenlisten oder Umsetzungszeiträume des LHW festzulegen.*

Der Bürgermeister führt zu einigen Sachverhalten unmittelbar aus.

1. Die Verwaltung hat an dieser Stelle keine weitere Handhabe, als regelmäßige Gespräche bei der Landestraßenbaubehörde sowie einem Pressebericht vom 01.10.2024 aus der MZ zum weiteren Verlauf mit Ankündigung, das alte Planungsstände nicht umsetzbar sind und neu ausgerichtet werden müssen. Von diesen Gesprächen wurden die Stadträte unterrichtet; eine Bauphase soll nun ab 2030 erfolgen – hierauf hat die Stadtverwaltung keinen Einfluss.
2. Die Ertüchtigung des Grabens ist mit der Ablehnung des Baugebietes zunächst hinten angestellt worden. Inzwischen stehen Fördermittel für die Generalentwässerungsplanung mit verbundenen Maßnahmen gegen Starkregenereignisse zur Verfügung.
3. Zu der Thematik gab es eine Informationsvorlage innerhalb des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung, welche auch in diesem Jahr mittels Informationsvorlage für das Jahr 2025 fortgeführt wird.

4. Zum Konzept Schwarz-Weiß-Trennung hat der Bürgermeister regelmäßig im Stadtrat im Zusammenhang mit der zugehörigen Stellplatz-Thematik berichtet. Der letzte Austausch hierzu hat im Rahmen der Haushaltsplanung stattgefunden.
5. Die Brücke an der Schleuse, welche über den Schöpfwerksgraben führt, wird Bestandteil eines Termins zwischen Herrn Mehl und den zuständigen Geschäftsbereichen.
6. Der Bürgermeister berichtet, dass an der Pumpstation sowohl die elektrischen als auch die mechanischen Arbeiten abgeschlossen und die Umbauten fertiggestellt wurden. Die Auslaufklappen sind jedoch bislang nur provisorisch fixiert. Derzeit fehlt noch eine gesicherte Vorrichtung, um gefahrenlos zu den Auslaufklappen gehen zu können.
7. Der Bürgermeister zeigt Verständnis für den Unmut und teilt die geäußerte Meinung. Er erläutert, dass Gespräche bislang nicht zu einer besseren Priorisierung beim LHW geführt haben. Ein Führungswechsel beim LHW hat die Prioritäten zusätzlich verschoben und mehrfach vereinbarte Termine wurden seitens des LHW abgesagt. Die derzeitige Situation sowie die nicht eingehaltenen Zusagen sind dem LHW anzulasten und wurden nicht durch die Stadtverwaltung verursacht. Er lädt Herrn Siegfried Mehl dazu ein, dies gemeinsam im Landtag zu thematisieren.
8. Zur Qualm-Wasser Thematik lädt der Bürgermeister Herrn Siegfried Mehl ebenfalls zu einem Termin mit dem Geschäftsbereich III ein, um hierfür bauliche Maßnahmen zur Sicherung zu definieren.

Abschließend und zusammenfassend lädt der **Bürgermeister Herrn Siegfried Mehl** zu einem gemeinsamen Termin mit den Geschäftsbereichen II und III zur Erarbeitung eines Maßnahmen- und Strategiepapiers ein, um die angebrachten Thematiken, welche in Verantwortung der Stadtverwaltung liegen, gemeinsam weiter voranzubringen.

Die von der Fraktion AVB gestellten Anträge zur Regenwasserproblematik in der Hopfenstraße sowie zu den Spiralfahrradständern im Stadtgebiet werden per Beschluss- bzw. Informationsvorlage in den Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung eingebracht.

Weiterführend berichtet **der Bürgermeister** informativ zum Sachstand der Maßnahmen der Ortschaft Kleinzerbst betreffend – hier explizit zum Abschluss der Instandsetzung des Fußweges in der Parkstraße, der Neubewertung der Risse in der Reppichauer Straße sowie dem geplanten Ersatz des Gullideckels. Herr Thomas Schönlebe ist als Ortsbürgermeister über den Fortlauf der Arbeiten ebenfalls unterrichtet worden.

Frau Elisabeth Zake erkundigt sich nach einem E-Mail-Verteiler für die Stadträte auf der Website der Stadt Aken (Elbe), um Bürgern eine direkte Kontaktaufnahme zu ermöglichen, ohne die privaten E-Mail-Adressen der Stadträte herauszugeben.

Der Bürgermeister lässt dies durch die IT prüfen.

Frau Elisabeth Zake bittet darum, bei der Terminierung von Sitzungen, Arbeitsgruppen oder anderen Veranstaltungen Rücksicht auf arbeitende oder selbstständige Stadträte zu nehmen und diese nicht zu zeitig am Nachmittag anzusetzen, sodass eine Teilnahme auch realisierbar ist.

Herr Danilo Licht fasst die im Protokoll zum barrierefreien Rundgang benannten Schwerpunkte zusammen und erkundigt sich nach zielführenden Erkenntnissen sowie nach vorliegenden Lösungsansätzen mit einem entsprechenden Zeitplan. Besonders angesprochen wurden die folgenden Probleme:

- Überquerung der L63 in der Nähe des Seniorenheims
- Entschleunigung des Verkehrs in der Burgstraße
- Zutritt zum Trauzimmer im Rathaus

Im Hinblick auf die geplante Erneuerung der derzeit vorhandenen Teeküche schließt sich **Herr Danilo Licht** dem Gedanken der grundsätzlichen Notwendigkeit an. Gleichzeitig weist er jedoch auf mögliche Herausforderungen hin. Insbesondere warnt er vor den entstehenden Kosten, ungeklärten Verantwortlichkeiten sowie den potenziellen Auswirkungen, die sich aus einem großküchenähnlichen Ausbau ergeben könnten, aus dessen Verantwortung sich der Landkreis stark zurückgezogen hat. Im Rahmen seiner Ausführungen mahnt **Herr Danilo Licht** eindringlich vor emotionaler Eskalation und fordert die Wehrleitung auf, zu einem respektvollen Umgang mit der Stadtverwaltung zurückzukehren sowie öffentliche Vorwürfe und diskriminierende Angriffe und Petitionen zu unterlassen.

Der Vorsitzende bittet zukünftig um Beachtung der Redezeit.

Frau Katja Meyer regt an, einen direkten Dialog zwischen Verwaltung, Feuerwehr sowie Stadträten in Bezug auf die Feuerwehrrküche zu führen sowie an der Außenwirkung der Stadt zu arbeiten, um wieder Netzwerke und Verbindungen zum LHW und weiterer Institutionen zu fördern.

Der Bürgermeister informiert über die derzeit laufende Terminabstimmung für eine offizielle gemeinsame Besichtigung der Feuerwehr sowie über die geplante Auswertung der Erkenntnisse innerhalb des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung. Darüber hinaus bekräftigt er nochmals den tatkräftigen Einsatz der Verwaltung, nebst Unterstützung durch den Landtagsabgeordneten Dietmar Krause, um an die Entscheidungsträger beim LHW heranzutreten sowie Gespräche und Terminierungen einzufordern und zu fixieren.

Herr Markus Umbreit dankt für die Terminfindung zur Dialogfindung zwischen Verwaltung und Feuerwehr. Ebenfalls trägt **Herr Markus Umbreit** den Diskussionspunkt in Bezug auf Starkregenereignisse mit und bekräftigt an dieser Stelle, Herrn Siegfried Mehl zwingend mit einzubinden. Darüber hinaus erkundigt er sich, inwieweit die Stadt bei der Landestraßenbaubehörde zügigere Ausbesserungsarbeiten der L63 erwirken kann. Schlussendlich kritisiert **Herr Markus Umbreit** den ungepflegten Zustand des alten Friedhofes / Pionierpark. An dieser Stelle wünscht er sich mehr Initiative der Stadt bei der Pflege der Anlage – ggf. auch an dieser Stelle durch eine gezielte Pflanzaktion.

Frau Elisabeth Zake kritisiert das Vorgehen zur Feuerwehrrküche. Sie stellt die Sinnhaftigkeit der derzeitigen Planung zur Investition in Frage und regt an, ob nicht noch weitere alternative Räumlichkeiten hätten in Betracht gezogen werden sollen. Sie plädiert für einen unmittelbaren Termin, anstatt den 17.02.2026 abzuwarten.

TOP 10**Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil****Abstimmungsergebnis**

zum Änderungsantrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes.

18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Weitere Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 11**Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 11. Sitzung vom 27.11.2025 und der 12. Sitzung vom 04.12.2025 sowie Entscheidung über die Niederschriften - nichtöffentlicher Teil**

Die Niederschrift der 11. Sitzung vom 27.11.2025 -nichtöffentlicher Teil- wird mit **19 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** bestätigt.

Die Niederschrift der 12. Sitzung vom 04.12.2025 -nichtöffentlicher Teil- wird mit **19 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** bestätigt.

TOP 12**Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung****TOP 12.1****Heilungsbeschluss: Verkauf eines Grundstücks****Hier: Aufhebungsbeschluss****Beschluss-Nr.: 139-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt **einstimmig** die Aufhebung:

- des Verkaufsbeschlusses Nr. 51-04./24 vom 28.11.2024 und
- des Ergänzungsbeschlusses Nr. 77-07./25 vom 27.03.2025.

TOP 12.2**Heilungsbeschluss: Verkauf von Grundstücken – Verkaufsbeschluss****Beschluss-Nr.: 140-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat der Stadt **Aken (Elbe)** beschließt **e i n s t i m m i g**:

1. Grundstücksverkauf
2. Kaufpreis
3. Verwaltungsvollmacht
4. Abschluss des Kaufvertrages
5. Belastungsvollmacht

TOP 12.3**Heilungsbeschluss: Verkauf eines Grundstück - Verkaufsbeschluss****Beschluss-Nr.: 141-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat der Stadt **Aken (Elbe)** beschließt **e i n s t i m m i g**:

1. Den Verkauf des Grundstücks
2. Die Aufnahme einer Verpflichtung zur Errichtung einer massiven, ortsbildgerechten Einfriedung
3. Dass sämtliche mit dem Verkauf verbundenen Nebenkosten (Notar, Vermessung, Grundbuch) von der Käuferin zu tragen sind.
4. Den Bürgermeister zu ermächtigen, den notariellen Kaufvertrag unter den genannten Bedingungen abzuschließen.

TOP 12.4**Vergabe der Dienstleistung****Hier: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen EM 28****Beschluss-Nr.: 142-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Dienstleistung Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur EM 28 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 12.5**Vergabe der Lieferleistung****Hier: Beschaffung der Wahlsoftware Votemanager 2.0****Beschluss-Nr.: 143-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Lieferleistung Beschaffung der Wahlsoftware Votemanager 2.0 an den Bieter.

TOP 12.6**Vergabe der Dienstleistung****Hier: Reinigung der städtischen Gebäude 2026 – 2029, Los 1: Gebäudereinigung****Beschluss-Nr.: 144-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Dienstleistung an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 12.7**Vergabe der Dienstleistung****Hier: Reinigung der städtischen Gebäude 2026 – 2029, Los 2: Glasreinigung****Beschluss-Nr.: 145-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Dienstleistung an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 12.8**Vergabe der Lieferleistung****Hier: Beschaffung eines Kolumbariums für den Friedhof Stadt Aken (Elbe)****Beschluss-Nr.: 146-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Lieferleistung an den Bieter.

TOP 12.9**Vergabe der Leistung****zur Lieferung und Montage einer elektronischen Sirenenanlage auf Mast****Beschluss-Nr.: 147-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die Vergabe der Leistung Lieferung und Montage einer elektronischen Sirenenanlage auf Mast an den Bieter.

TOP 12.10**Vergabe der Dienstleistung****Hier: Wiederaufforstung – 2,37 ha****Beschluss-Nr.: 148-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt mit **20 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung** die Vergabe der Dienstleistung Wiederaufforstung von 2,37 ha an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 12.11**Annahme einer Spende****Beschluss-Nr.: 149-13./26****Abstimmungsergebnis:**

Der Stadtrat beschließt **e i n s t i m m i g** die Annahme einer Spende.

NEU TOP 12.12**Beratung über die Errichtung der Küche in der Freiwilligen Feuerwehr Aken****TOP 13****Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art****TOP 14****Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt **der Vorsitzende** des Stadtrates, **Herr Dr. Lothar Seibt**, um 20:56 Uhr die 13. Sitzung des Stadtrates.



Dr. Lothar Seibt
Vorsitzender des Stadtrates



Anja Hoffmann
Protokollantin

Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.